Modulbeschreibung 22-M-4.5.17 Forschungsmodul "Geschichtskulturen"

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Version vom 03.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/231574852

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

22-M-4.5.17 Forschungsmodul "Geschichtskulturen"

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Lars Deile

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Befähigung selbstständig eine relevante geschichtswissenschaftliche Forschungsarbeit zu Themen an der Schnittstelle zwischen universitärer historischer Forschung und Öffentlichkeit auf der Grundlage der relevanten Quellen und der aktuellen Forschungsliteratur zu konzipieren

Lehrinhalte

Das Forschungsmodul unterstützt die Studierenden bei der Vorbereitung und Abfassung ihrer Masterarbeit im Profil "Geschichtskulturen". Aus den verfügbaren Modulangeboten (Masterseminar und dazugehörige Historische Kontextualisierung) wählen die Studierenden das Angebot, das die größtmögliche thematische Nähe zur Masterarbeit aufweist.
Im Seminar werden historische Phänomene in einem exemplarischen Zugriff problemorientiert und forschungsnah behandelt. Die Seminarthemen können einen hohen Grad von Spezialisierung aufweisen. Ziel ist eine in ihrer Komplexität angemessene Rekonstruktion und Interpretation historischer Zusammenhänge anhand einschlägiger Quellen und relevanter Forschungsliteratur.
Die Historische Kontextualisierung vermittelt vertieftes, problem- und forschungsorientiertes Wissen zum Thema des Seminars. Die Veranstaltung bettet Themen und Fragestellungen des Seminars auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstands in einen breiten historischen Kontext ein.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Projektseminar	Seminar	WiSe&SoSe	210 h (60 + 150)	7 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Projektseminar (Seminar)** *ab WiSe 2025/26: Mündliche Prüfung von 25-30 Minuten zu einem Thema der Veranstaltung, Prüfer*in ist der*die Lehrende.* *bis SoSe 2025: Mündliche Prüfung 20-30 Minuten zum Kontext der Masterarbeit; eine*r der Prüfer*innen ist zugleich eine*r der beiden Gutachter*innen der Masterarbeit.*	mündliche Prüfung	1	90h	3

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen